

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung des Schülerrates "Beweg was" der Gemeinde Wadersloh in der Aula der ehemaligen Realschule, Schulkamp 10 in 59329 Wadersloh am 02.11.2021

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister
BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:
SchülerRM Becklönne, Michel
SchülerRM Erdhütter, Lea
SchülerRM Gomes-Paschen, Luiza
SchülerRM Hartmann, Jesper
SchülerRM Kuckuck, Charlotte
SchülerRM Kuper, Johannes
SchülerRM Laaser, Robin
SchülerRM Mientke, Isabel-Kristin
SchülerRM Reutter, Elisabeth
SchülerRM Seinsche, Ellen
SchülerRM Steiling, Lisa
SchülerRM Stratbücker, Lena
SchülerRM Topal, Onur Ibrahim
SchülerRM Weber, Nele

b) von der Verwaltung:

Herr Ahlke, Elmar
Herr Bierwagen, Guido
Frau Kneifel, Maria
Herr Schmidt, Marc
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Bokelmann, Jugendhilfe Mindful, Warendorf

Es fehlten entschuldigt:

SchülerRM Berens, Adina
SchülerRM Cujko, Alice
SchülerRM Gläser, Nils
SchülerRM Göbel, Jonas
SchülerRM Hnida, Emily Sophie
SchülerRM Roth, Linus

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion
"Planung von Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren"
3. Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion
- Ausweisung der Winkelstraße zu einer Fahrradstraße
4. Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion
"Infobroschüre"
5. Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion
"Projekttag zur Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing"
6. Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion
"Jobbörse für Jugendliche unter 16 Jahren"
7. Verschiedenes
- Aufgabenpräsentation
- Dank und Feedback

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Schülerrates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse.

2 Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion "Planung von Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren"

Die CDU-Beweg-was Fraktion beantragt die Durchführung von Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, z. B. Disco, Kino, Partys etc., in der Gemeinde Wadersloh. Zusätzlich bittet die CDU-Beweg-was Fraktion zu prüfen, ob ein großer Mehrzweckraum bzw. Saal für o. g. Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann. Die Antragsteller wünschen sich eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung, dem Jugendtreff und den Vereinen.

SchülerRM Weber erläuterte den Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion.

Die SPD-Beweg-was Fraktion, so SchülerRM Kuckuck, habe den Antrag diskutiert und halte die Altersspanne von 12 bis 18 Jahren für zu groß. Die Interessen von 12jährigen seien andere als die von 18jährigen.

SchülerRM Seinsche regte an, die Jugendlichen in zwei Gruppen zu trennen. Eine Gruppe können die 12- bis 15jährigen und eine weitere die 16- bis 18jährigen bilden. Auf diese Weise könne man den unterschiedlichen Interessen gerecht werden.

Das Anliegen des Antrages sei nachvollziehbar, so SchülerRM Laaser. Er sehe allerdings die Zuständigkeit für dieses Anliegen nicht bei der Gemeinde, sondern beim Jugendtreff. Des Weiteren regte er an, dass aufgrund von Corona abgesagte Jugendfest nachzuholen.

Sie könne sich vorstellen, dass die Veranstaltungen durch Vereine erfolgen, so SchülerRM Reutter.

SchülerRM Kuckuck erkundigte sich nach Finanzierungsmöglichkeiten für die gewünschten Veranstaltungen.

SchülerRM Weber regte an, einen geringen Eintrittspreis zu erheben bzw. einen geringen Betrag für Essen und Trinken.

SchülerRM Seinsche fragte an, in welcher Form auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht werde. Sie könne sich die Einbeziehung von Social Media vorstellen.

SchülerRM Laaser wies darauf hin, dass die Gemeinde einen Veranstaltungskalender führe. In diesem Kalender könnten die Veranstaltungen aufgenommen werden.

Zusammenfassend hielt BM Thegelkamp fest, dass der Schülerrat dem Anliegen positiv gegenüberstehe. Der Schülerrat rege jedoch die Bildung unterschiedlicher Altersgruppen an und könne sich die Durchführung der Veranstaltungen durch Vereine oder Mindful vorstellen. Des Weiteren sei die Frage nach der Finanzierung zu klären. Außerdem werde die Aktivierung des Jugendfestes gewünscht.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion soll grundsätzlich weiterverfolgt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion zur Planung von Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion vom 16.09.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

3 Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion - Ausweisung der Winkelstraße zu einer Fahrradstraße

Die FWG-Beweg-was Fraktion beantragt die gesamte Winkelstraße von Wadersloh nach Diestedde und von Diestedde nach Wadersloh zu einer Fahrradstraße auszuweisen.

Mit diesem Vorschlag soll lt. Antrag entlang der Winkelstraße für mehr Verkehrssicherheit insbesondere für Schüler, Radverkehr, Fußgänger und Anwohnern gesorgt werden.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

SchülerRM Reutter stellte den Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion vor.

SchülerRM Kuckuck gab zu Bedenken, dass die Fahrradstraße eine Verzögerung des Busverkehrs mit sich bringen werde. Daher rege sie an, einen Radweg zu bauen.

Der Ausbau eines Radweges, so SchülerRM Laaser, sei deutlich teurer und es dauere sehr lange, bis dieser fertiggestellt sei.

Sie sehe die Ausweisung der Winkelstraße zu einer Fahrradstraße für sinnvoll an, so SchülerRM Reutter, da durch die Anordnung von Tempo 30 die Autofahrer Rücksicht auf die Radfahrer nehmen müssen.

BM Thegelkamp fasste die Inhalte der Diskussion kurz zusammen und ließ sodann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion wird weiterverfolgt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 9 Enthaltungen.

Beschluss:

Der Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion zur Ausweisung der Winkelstraße zu einer Fahrradstraße wird zur weiteren Beratung an den Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen.

Der Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion vom 17.09.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

4 Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion "Infobroschüre"

Die SPD-Beweg-was Fraktion beantragt die Erstellung einer Infobroschüre, die Fortbewegungsmöglichkeiten für Bürger und Bürgerinnen ohne eigenen PKW darstellt und vor allem junge Menschen ansprechen soll.

Die Broschüre sollte Verkehrsmittel (Bürgerbus, RVM, Fahrräder/Leihfahrräder usw.), Verweise auf Apps (z. B. Mitfahr-App), Fahrradkarten, Radwegeverbindungen und weitere Fortbewegungsmöglichkeiten enthalten und zum Beispiel mit QR-Codes zu detaillierten Informationen führen.

SchülerRM Seinsche stellte den Antrag vor.

SchülerRM Reutter wies darauf hin, dass es bereits WDL-Kids als App und Broschüre gebe. Ihrer Ansicht nach reiche dieses Angebot aus, wenn es aktualisiert werde.

SchülerRM Hartmann erkundigte sich nach den Zahlungsmöglichkeiten, wenn eine Mitfahr-App genutzt werde.

Die vorhandene Broschüre zu nutzen, sei ein guter Ansatz, so Schüler RM Seinsche. Der Schwerpunkt solle auf die Verteilung und Verbreitung der Broschüre sowie die Einbeziehung von Social Media gelegt werden.

BM Thegelkamp hielt zusammenfassend fest, dass das bereits Existierende weiterentwickelt werden solle.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion soll weiterverfolgt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion zur Entwicklung einer Infobroschüre für Jugendliche wird zur weiteren Beratung an den Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion vom 19.09.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

**5 Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion
"Projekttag zur Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing"**

Die SPD-Beweg-was Fraktion beantragt, dass die Gemeindeverwaltung einen regelmäßigen Projekttag zur Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing an den weiterführenden Schulen der Gemeinde Wadersloh unterstützt.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

SchülerRM Kuckuck erläuterte im Namen der SPD-Beweg-was-Fraktion den Antrag.

Jeder kenne sicherlich Betroffene, so SchülerRM Seinsche, die Hasserfahrungen gemacht haben. Daher sei es wichtig, das Thema zu betrachten und die Schüler in Form von Projekttagen zu sensibilisieren.

SchülerRM Kuckuck ergänzte, dass teilweise schon in jungen Jahren Erfahrungen mit Rassismus und Mobbing gemacht werden.

SchülerRM Weber sprach sich dafür aus, mit der Aufklärung bereits in der Grundschule zu beginnen. Es sei wichtig, früh damit anzufangen, Grenzen aufzuzeigen.

Er stimme dem Antrag zu, so SchülerRM Laaser, da dies ein wichtiges Thema sei. Er sei jedoch der Ansicht, dass die Durchführung von Projekttagen nicht Aufgabe der Gemeinde sei, sondern die Schulen müssten in die Pflicht genommen werden.

SchülerRM Seinsche erläuterte, dass die SPD-Beweg-was Fraktion zunächst nur die weiterführenden Schulen im Fokus gehabt haben. Es sei jedoch gut, so früh wie möglich mit der Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing zu beginnen.

BM Thegelkamp fasste zusammen, dass der Schülerrat dieses Thema für wichtig halte und früh mit der Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing begonnen werden solle.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion wird weiterverfolgt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion zur Planung eines Projekttagess zur Aufklärung gegen Rassismus und Mobbing wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion vom 19.09.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

6 Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion "Jobbörse für Jugendliche unter 16 Jahren"

Die FDP-Beweg-was Fraktion beantragt den Aufbau einer Jobbörse für Jugendliche unter 16 Jahren. Hierbei soll es sich sowohl um eine Vermittlung von Jobangeboten, als auch um Jobgesuche für kleinere Tätigkeiten handeln (z. B. Babysitten, handwerkliche Tätigkeiten etc.). Als Hauptansprechpartner soll der Jugendtreff „Villa Mauritz“ zur Verfügung stehen.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

SchülerRM Steiling erläuterte den Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion.

SchülerRM Hartmann warf die Frage nach dem Versicherungsschutz und der Arbeitssicherheit auf.

SchülerRM Laaser merkte an, dass es zu Straftaten kommen könne, wenn Personen aus anderen Gründen Kontakt zu Jugendlichen aufnehmen wollen. Dies müsse auf jeden Fall verhindert werden. Des Weiteren wies er in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Kinderarbeit nicht ausgenutzt werden dürfe und mahnte die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an.

Nicht jeder habe einen Internetzugang, so SchülerRM Mientke, daher riet sie, über andere Möglichkeiten nachzudenken, um auf die Jobbörse aufmerksam zu machen.

Ein Aushang an der Villa Mauritz sei zum Beispiel möglich, so SchülerRM Steiling.

Sie könne sich auch vorstellen, entsprechende Hinweise in der Zeitung zu veröffentlichen, so SchülerRM Erdhütter.

Am Ende der kontroversen Diskussionen fasste BM Thegelkamp Pro und Kontra zusammen und ließ über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Beweg-was-Fraktion wird weiterverfolgt.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 11:02:01 (J:N:E) Stimmen.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion zur Entwicklung einer Jobbörse für Jugendliche unter 16 Jahren wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales verwiesen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion vom 29.09.2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

7 Verschiedenes

- **Aufgabenpräsentation**
 - **Dank und Feedback**
-

Das Projekt „Beweg-was!“ sei in diesem Jahr zum ersten Mal durch Herrn Bokelmann (Mindful) begleitet worden, so BM Thegelkamp. Er erkundigte sich bei Herrn Bokelmann nach seinen Erfahrungen.

Herr Bokelmann berichtete, dass ein Projekttag zu dem Thema „was den Jugendlichen wichtig sei, wenn sie ihren Heimatort planen könnten“, stattgefunden habe. Die Schüler seien mit großer Motivation dabei gewesen. Außerdem habe er es toll gefunden, wie die Jugendlichen ihre Anträge präsentiert haben und fair miteinander umgegangen seien. Er lade die Schüler jetzt schon für ein Treffen im Dezember ein, an dem man gemeinsam das Projekt Revue passieren lassen und überlegen sollte, wie nun mit den Themen umgegangen werde und welche Akzente gesetzt werden können. Außerdem lud er zu dem Projekt „künstlerische Gestaltung von Räumen“ am 13.11.2021 ab 10:00 Uhr in die ehemalige Realschule ein. An diesem Tag sollen die Räume mit Graffiti gestaltet werden.

BM Thegelkamp bat die Jugendlichen, nun das Angebot vorzustellen, welches zusammen mit ihnen im Jugendtreff Villa Mauritz verwirklicht werden könne.

SchülerRM Erdhütter regte an, im Sommer ein Open-Air-Kino durchzuführen. Der Verkauf von Popcorn könne anstelle von Eintrittsgeldern als Erlös dienen.

SchülerRM Laaser wünschte sich Spielnachmittage und sportliche Aktivitäten, wie z.B. Handball, aber ohne Leistungsdruck.

SchülerRM Weber schlug vor, einen Babysitter-Kurs anzubieten.

BM Thegelkamp dankte für die Vorschläge und bat nun um ein Feedback.

Es sei gut gewesen, einen Einblick in die Kommunalpolitik zu erhalten, so SchülerRM Seinsche. Sie habe aber auch festgestellt, wie zeitaufwendig Kommunalpolitik sei. Des Weiteren wünsche sie sich bei der Umsetzung der vorgestellten Anträge beteiligt zu werden.

Eine Weiterverfolgung der Ideen und eine mögliche Beteiligung bei der Umsetzung könne bei dem Treffen im Dezember besprochen werden, so Herr Bokelmann.

Es sei ein cooles Projekt gewesen, dass ihr gefallen habe, so SchülerRM Weber.

„Beweg-was!“ sei sehr interessant und gut gestaltet, so SchülerRM Laaser. Es sei allerdings sehr zeitaufwendig und die Sitzungen seien zu lang gewesen.

Der Einblick in die Politik sei sehr spannend gewesen, so SchülerRM Kuper.

Sie habe es für sehr positiv empfunden, neue Menschen kennengelernt zu haben, so SchülerRM Kuckuck.

Das Projekt sei sehr interessant gewesen, so SchülerRM Stratbücker und sie danke allen, die es organisiert haben.

Politik habe viel mit Zeitinvestition zu tun, so BM Thegelkamp und könne mitunter sehr anstrengend sein. Er dankte den Jugendlichen für ihre Zeit und Geduld. Ferner dankte er den Fraktionen für ihre Begleitung, den Schulen für die Unterstützung sowie Mindful und Herrn Schmidt sowie Frau Kneifel für die Durchführung des Projektes.

Abschließend überreichte er allen Schülern eine Teilnehmerurkunde und einen USB-Stick.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Angelika König
Schriftführerin